



Pressemitteilung

31/2018

Sparkassen im ersten Halbjahr mit starkem Kreditgeschäft und deutlichem Plus beim Nettoabsatz von Wertpapieren

Berlin, 23. August 2018

Mit einem hervorragenden Ergebnis im Kreditgeschäft und beim Nettoabsatz von Wertpapieren haben die aktuell 385 deutschen Sparkassen das erste Halbjahr 2018 abgeschlossen. Sowohl im Kreditneugeschäft als auch im Bestand konnten deutliche Zuwächse verzeichnet werden. Insgesamt wurden in den ersten sechs Monaten neue Darlehen in Höhe von 77,9 Milliarden Euro zugesagt. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einem deutlichen Plus von vier Prozent. 43,4 Milliarden Euro (+5,9%) entfielen auf Unternehmen und Selbständige, während an Privatpersonen neue Kredite in Höhe von 30,8 Milliarden Euro (+3,1%) zugesagt wurden.

Im Kreditneugeschäft mit Unternehmen und Selbständigen war insbesondere der Juni ein starker Monat. Hier verbuchten die Sparkassen einen Anstieg von über 20 Prozent (20,6%) verglichen mit dem Juni 2017. Auch das Neugeschäft im privaten Wohnungsbau konnte noch einmal gesteigert werden und lag im Juni 8,4 Prozent über dem Vorjahresmonat, kumuliert ergibt sich ein Plus von 3,4 Prozent. Im Konsumentenkreditgeschäft wurde im ersten Halbjahr ein Plus von knapp zwei Prozent (1,8%) erzielt. Das starke Kreditgeschäft der Sparkassen hat sich auch in den Beständen niedergeschlagen. Sie stiegen im ersten Halbjahr um 14,8 Milliarden Euro auf insgesamt 808,4 Milliarden Euro. Das entspricht einem Anstieg von knapp zwei Prozent (1,9%) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Für das erste Halbjahr 2018 verzeichneten die Sparkassen Einlagenzuflüsse von insgesamt 12,5 Milliarden Euro, was einem Plus

von 1,4 Prozent entspricht. Das Einlagenplus geht insbesondere auf Zuflüsse bei den Sichteinlagen zurück. Der Wertpapiernettoabsatz stieg im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,1 Milliarden Euro auf 8,3 Milliarden Euro. Das entspricht einem außergewöhnlich hohen Plus von knapp 60 Prozent (59,6%). Insbesondere das Geschäft mit Investmentfonds entwickelte sich mit einem Nettoabsatz von 5,3 Milliarden Euro positiv.

Die Geldvermögensbildung der Kunden von Sparkassen insgesamt liegt nach sechs Monaten mit einem Plus von 20,8 Milliarden Euro um ein Vielfaches höher als der Vergleichswert im Vorjahr (+ 2,6 Mrd. Euro).

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) ist der Dachverband der Sparkassen-Finanzgruppe. Dazu gehören 385 Sparkassen, sieben Landesbanken-Konzerne, die DekaBank, acht Landesbausparkassen, elf Erstversicherergruppen der Sparkassen und zahlreiche weitere Finanzdienstleistungsunternehmen.

Für weitere Informationen:

Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Charlottenstraße 47, 10117 Berlin
Tel. +49 30 20225 5115; Fax. +49 30 20225 5119, presse@dsgv.de
www.dsgv.de

Stefan Marotzke

(Politik, wirtschafts- und verbundpolitische Fragestellungen)
Tel. +49 30 20225 5110, stefan.marotzke@dsgv.de

Michaela Roth (DSGV-Büro Brüssel)

(Europäische Finanzfragen, Internationales)
Tel. +32 2 740 1643, michaela.roth@dsgv.de

Thomas Rienecker

(Markt- und Betriebsthemen)
Tel. +49 30 20225 5112, thomas.rienecker@dsgv.de